

ORTSVEREIN BÄCH

Protokoll der Generalversammlung
vom Freitag, 11. März 1994, 20.00 Uhr
im Hotel "Bächau", Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Kassabericht / Revisorenbericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Wahlen (Ersatzwahl)
7. Anträge
8. Orientierung über:
 - Kindergarten "Bächmatt"
 - Busbetrieb Bäch
9. Wünsche und Anregungen aus der Versammlung
10. Verschiedenes

Anschliessend: August Kälin zeigt Video-Film
über "U-Boot im Zürichsee"

Vorsitz: Hans Zurbuchen, Präsident

Traktandum 1 Begrüssung / Präsenzliste

Um 20.10 Uhr eröffnet Präsident Hans Zurbuchen die Generalversammlung des Ortsvereins Bäch und heisst alle Bächerinnen und Bächer herzlich willkommen. Die Präsenzliste geht in Umlauf und ergibt die Anwesenheit von 100 Personen. Hans Zurbuchen hat ob dieser grossen Teilnehmerzahl sichtlich Freude. Deshalb einmal mehr sein Ausspruch: "Ich han eifach Fröid!"

Entschuldigt haben sich Vorstandsmitglied Alois Föllmi und Emil Höfliger, Gemeinderat.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Hans Sala und Karl Menti.

Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen und einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

Kassierin Henriette Birchler verliest den Kassabericht. Sie erwähnt die gewichtigsten Posten der Einnahmen und Ausgaben in

der Vereinskasse vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993.

Vereinskasse

Einnahmen: Fr. 7'093.25; Ausgaben: Fr. 4'310.15; Mehreinnahmen:
Fr. 2'783.10; Vermögen per 31.Dezember 1993: Fr. 14'748.39.

Fonds für kulturelle Zwecke (1000-Jahrfeier)

Einnahmen: Fr. 229.20; Ausgaben: Fr. 80.20; Mehreinnahmen:
Fr. 149.--; Vermögen per 31.Dezember 1993: Fr. 5'438.35.

Henriette Birchler erwähnt, dass von über 240 Haushaltungen der Beitrag bezahlt worden ist. Eine enorme Zunahme in den letzten 20 Jahren, waren es 1974 noch 66. Zu den Mehreinnahmen in der Vereinskasse hat auch der Beitrag der Gemeinde für den 1. August von 1000 Franken wesentlich beigetragen.

Hans Meier verliest den Revisorenbericht. Unter bester Verdankung an Kassierin Henriette Birchler für ihre saubere Kassenführung empfiehlt er der Versammlung die Rechnungen zu genehmigen.

Die beiden Rechnungen werden einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hans Zurbuchen erwähnt nochmals die Veranstaltungen und Tätigkeiten, mit denen der Ortsverein beschäftigt war. Sie prägen das Vereinsjahr 1993 und bereicherten das Dorfleben. Dieser Jahresbericht ist bei den Vereinsakten abgelegt.

Traktandum 6 Wahlen (Ersatzwahl)

Rechnungsrevisor Franz Mächler hat den Rücktritt erklärt. Vorgeschlagen als neuer Rechnungsrevisor wird Carlo Decimo, Sonnmatt.
Carlo Decimo wird einstimmig als Rechnungsrevisor für ein Jahr gewählt.

Traktandum 7 Anträge

Es liegen keine Anträge vor und aus der Versammlung werden auch keine gemacht.

Traktandum 8 Orientierung über:

- Kindergarten "Bächmatt"

Gemeinderat Franz Zürcher orientiert vorerst über den Stand der Arbeiten beim Schulhaus und der Turnhalle. Beim Innenausbau der Mehrzweckräume werde den Wünschen der Vereine weitgehend entsprochen. In einem gestrafften Zeitprogramm werden im Sommer die Arbeiten für den neuen Kindergarten in Angriff genommen. Im Sommer 1995 könne die Einweihung der ganzen Anlage erfolgen, wo auch der Ortsverein wieder zur Mithilfe angesprochen werde. Weiter erwähnt er die Jubiläumsfeier des HGVF vom 3./4. September, welche in der Turnhalle Bäch stattfindet. Mit einem Hinweis

auf Sachgeschäfte der Gemeinde und den guten Rechnungsabschluss schliesst er seine Ausführungen.

- Busbetrieb Bäch

Godi Spörri orientiert die Anwesenden über den Busbetrieb, vor allem über den Bereich Fahrplan und Fahrtarife. Da er bei den SBB im Bereich Tarife an vorderster Front tätig ist, kann er umfassend Auskunft geben. Über Fragen wie: Was für Fahrkarten sind bei welchen Fahrten dem Benutzer zu empfehlen? Warum läuft der Verkehr im Stundentakt? Welche zusätzlichen Fahrmöglichkeiten und Anschlüsse brächte eine zeitliche Fahrplanverschiebung?

Die Ausführungen von Godi Spörri werden mit Applaus verdankt.

Traktandum 9 Wünsche und Anregungen

Aus der Versammlung wird die Bächer Bevölkerung aufgerufen, nach Möglichkeit den Bus zu benutzen, wenn uns der Busbetrieb erhalten bleiben soll. Gewünscht wird eine Verlängerung des Busbetriebes am Abend bis 19.00 Uhr.

Helmut Zurbuchen jun. dankt im Namen der Fasnachtsgesellschaft Bäch der ganzen Bevölkerung von Bäch für das tolle Mitmachen an der diesjährigen Fasnacht und wünscht auch nächstes Jahr eine schöne Fasnacht.

Traktandum 10 Verschiedenes

Jules Gassmann orientiert als Mitglied der Verwaltung über den Neubau der Genossenschaft für Alterswohnungen Pfarrmatte, Freienbach. Vorgesehen sind 18 neue Wohnungen, die vor allem unserer betagten Bevölkerung zur Verfügung stehen sollen. Im bestehenden Bau befinden sich auch Bächerinnen und Bächer als Mieter. Er empfiehlt die Mitgliedschaft dieser Genossenschaft.

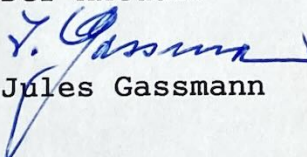
Ralph Hiestand verweist nochmals auf das Jubiläum des HGVF und wünscht die Mithilfe der Vereine. Meldungen nimmt Arnold Rusterholz entgegen.

Um 21.40 Uhr kann Präsident Hans Zurbuchen die Generalversammlung 1994 schliessen. Er dankt für die Teilnahme an der Versammlung und ruft alle auf auch weiterhin mitzumachen, da in diesem Jahr noch einiges los sei. Zum anschliessenden Imbiss wünscht er allen einen guten Appetit.

Nachdem sich dann alle gestärkt hatten, zeigt August Kälin auf einer Grossleinwand einen Video-Film über sein selbstkonstruiertes U-Boot und seine Tauchfahrten im Zürichsee. Seine Filmvorführung wird ihm mit grossem Applaus verdankt.

Danach blieb noch Zeit für gemütliches Beisammensein.

Der Aktuar:


Jules Gassmann